

Info und Fakten

100. Stifter

Der Verein Wundnetz e.V. ist der 100. Stifter, vertreten durch den ersten Vorsitzenden Dr. Walter Richter. Der Verein ist ein Zusammenschluss stationärer und ambulanter Einrichtungen und in der Region Landshut tätig. Vereinsziel ist es, die Versorgung chronischer Wunden zu verbessern.

Erlöse gezaubert



Der Vizeweltmeister Sebastian Nicoals zauberte für die Bürgerstiftung Landshut im Salzstadl. Die Vorstellungen im November und Januar brachten einen Erlös von über 4000 Euro. Die Karten waren im Vorverkauf beide Male innerhalb von zwei Tagen verkauft.

Erlös diniert

Im Oktober kochten, dekorierten und servierten beim zweiten Stifterdinner im Jugendwohnheim benachteiligte Auszubildende. Angehenden Beiköche bereiteten mit ihren Ausbildern ein fünfgängiges Menü. Hauswirtschaftstechnischen Helferinnen servierten für gut 50 Gäste. Jugendliche der Landshuter Talente sangen. Der Erlös betrug 1.650 Euro.

Gemeinsam zum Bürgerhaus Porschestraße

Gemeinsam wollen die Bürgerstiftung und der Stadtjugendring dem Ziel eines Bürgerhauses „Porschestraße“ näher kommen. Dazu trafen sich Anfang April die Vorstände beider Einrichtungen zu einem Gespräch.

Den Bewohnern des stigmatisierten Wohngebietes sollen Möglichkeiten zur Selbsthilfe gegeben werden. Das Haus soll ein Bürgertreff und eine Anlaufstelle sein.

Die Bürgerstiftung und der Stadtjugendring sind sich einig, dass es eine der drängendsten sozialen Aufgaben in Landshut ist, den gut 3300 Bewohnern des Industrie-

gebietes aus ihrer Perspektivlosigkeit zu helfen, die von Arbeitslosigkeit und Armut, Krankheit und Migrationshemmnissen geprägt ist. Der Stadtjugendring hat im Jugendsozialprojekt „Porschestraße“ bereits vor Ort Erfahrung gesammelt. Seit 2004 werden in einer angemieteten Wohnung Angebote wie Elterncafe und wöchentlichen Gruppenstunden organisiert.

Um Angebote zu erweitern, wollen wir das Haus als Stadtteilzentrum bauen. Der Raumbedarf wird zur Zeit geklärt: Jugendtreff, Spielplatz, Gruppenzimmer, Werkraum. Ein

Letzte Meldung

Fünf Jahre spendet der „Rotary Club Landshut-Trausnitz“ jährlich einen Betrag in Höhe von 25.000 Euro für das Bürgerhaus. „Mit dem Geld soll eine Sozialpädagogen-Stelle finanziert werden“, sagt Karl-Heinz Brunner vom Rotary Club.

Cafe und ein Bistro sind ebenso geplant wie ein Ruheraum.

„Unsere Vision sind tägliche Öffnungszeiten“, so Ulf-Arne von Trotha. Ziel ist es, miteinander die Menschen, die in dem Viertel wohnen, besser in die Landshuter Bürgerschaft zu integrieren.



Erfolgreiche Gespräche mit gleichem Ziel: (von links) Hans Heilmeyer, Prof. Dr. Thomas Küffner, Anke Humpeneder-Graf, Irmgard Glossner, Tobias Weger-Behl, Ulf-Arne von Trotha, Florian Lang

Stifterforum 2010

Als Stifter/in laden wir Sie herzlich zum Stifterforum 2010 ein. Das jährliche Forum findet am Samstag, 26. Juni 2010 statt. Es beginnt um 11:00 Uhr im Jugendwohnheim. Dr. Thomas Steinforth vom Münchner Landescaritasverband wird über die zunehmende Jugendarmut referieren. Einen Bericht über das letzte Jahr werden der Stiftungsratsvorsitzende Claus Sixt und Vorsitzende Anke Humpeneder-Graf geben.

Am Ende des Vortrages laden wir Sie zu einem Weißwurstfrühstück ein. Es gibt auch eine vegetarische Alternative.

Kleider und fünf Kinder

Eine Mutter, alleinerziehend hat uns angefragt, ob wir für ihre drei Töchter und zwei Söhne gut erhaltende Kleider haben. Haben Sie welche? Nähere Auskünfte gibt Ihnen gerne Anna Fuso-Meier telefonisch unter 0871 9234314 oder per Email info@buergerstiftung-landshut.de.

Spende für den Schulladen

Die Bürgerstiftung unterstützt den Schulladen weiter. Im April übergaben Anke Humpeneder-Graf und Ulf-Arne von Trotha eine Spende in Höhe von 2000 Euro.

Der Schulladen „Buntstift“ eröffnete im September 2008 in den Räumen von Hab & Gut in Altdorf. Es war das erste Projekt der Bürgerstiftung. Die Stiftung warb damals Spenden in Höhe von insgesamt 5000 Euro ein sowie Sachspenden.

Bedürftige Familien können in dem Laden Schul-

sachen für ein Viertel des Ladenpreises kaufen.

Da das Sortiment mittlerweile schon sehr ausgedünnt ist, bewilligte der Stiftungsrat weitere 2000 Euro. Der Schulladen wird sehr gut angenommen. Es sind bis dato über 100 einkaufsberechtigte Familien registriert.

Die Öffnungszeiten sind dienstags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und freitags von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Weitere Informationen sind erhältlich unter www.habundgut-la.de.

Sich selbst sehen



Im Rahmen des Workshop-Projektes, das wir an Hauptschulen ermöglichen, fand im Schülerhort der Hauptschule Ergolding ein Kunstworkshop statt, den der Künstler und Kunsthistoriker Dr. Markus Wimmer mit einer Mädchengruppe aus der fünften und sechsten Klasse durchführte.



Von links: Anke Humpeneder-Graf, Elisabeth Diani (ehrenamtliche Mitarbeiterin), Georg Zinkl-Rau, Leiter von Hab & Gut, und Ulf-Arne von Trotha